

Inhalt

Vorbemerkung	10
1. Aussagenlogische Schlüsse vor der Aussagenlogik	12
1.1 Einige Schlüsse und logische Grundsätze bei Aristoteles	12
›und‹ – ›und‹ und ›und‹ – Seiendes und Wissenschaft.	
›wenn-dann‹ – Der <i>modus ponens</i> und seine Verschachtelung – »Wenn die Schlussfolgerung nicht zutrifft« –	
›nicht‹ – Zwei Grundsätze der Logik und die Kontraposition	
1.2 Ein Schluss, der keiner sein kann: Parmenides (I)	32
Was ist ein Schluss? – ›oder‹ – Logische Geltung –	
Die Form des Schlusses: <i>modus tollendo ponens</i> –	
Eine Zusatzüberlegung	
1.3 Ein MTP-artiger Schluss bei Philolaos	45
Die traditionelle Interpretation – Eine neue Deutung	
1.4 Der indirekte Schluss: Parmenides (II).....	53
Exkurs 1: Ein indirekter Schluss bei Melissos – Ein unvollständiger <i>modus tollens</i> – Exkurs 2: Zenon (und der Kettenschluss) – Ein indirekter Schluss bei Zenon –	
Ein indirekter Schluss bei Parmenides – Abschließende Bemerkungen	

2. Assertorische Syllogistik	76
2.1 Aristoteles' assertorische Syllogistik	77
Ist Sokrates sterblich? Zur Form des Syllogismus – · Aussagesatz und Term – Figur – Vierte Figur – Modus	
2.2 Modi und ihre Zurückführung	91
Benennung der Satzarten und der Modi – Systematik der Modi – Subalterne, vollkommene und unvollkom- mene Modi – Zurückführung unvollkommener Modi	
2.3 Syllogistik als »Sache der beweisenden Wissenschaft«..	109
Vom Schluss zur Wissenschaft – Prinzipien der asser- torischen Syllogistik – Interpretatorische Fragen – Beweise der assertorischen Syllogistik – Logische Grundlagen der assertorischen Syllogistik	
3. Klassische Prädikatenlogik	123
3.1 Schlüsse mit quantifizierten Aussagen	126
Der Schluss aus Allgemeinem – Der Schluss auf Allgemeines – Schlüsse aus Existenzaussagen – Schlüsse auf Existenzaussagen	
3.2 Syntax der Klassischen Prädikatenlogik	139
Syntax, Semantik und Pragmatik: Mehrdeutigkeit und Vagheit – Was ist eine Aussage? – Term, Prädikator, Quantor und Junktor – Prädikatenlogische Syntax – Kommentar	
3.3 Ein Kalkül des natürlichen Schließens	161
Substitution, Markierung, Indizierung – Ableitungsregeln – Ableitung – Ableitung mit Quantoren – Indirekte Ablei- tung – Bedingte Ableitung – Ableitung logischer Gesetze	

3.4 Semantik der Klassischen Prädikatenlogik	185
Interpretation – Wahrheitswerte und Wahrheitswert- tafeln – Paraphrasierung – Übersetzung – Schwierig- keiten – Identität und Relation	
3.5 Schluss und Fehlschluss	216
Schlüsse und ihre Gültigkeit – Was ist ein Fehlschluss? – Sprachliche Gründe – Nichtsprachliche Gründe – Logische Aspekte	
3.6 Weitere Anwendungen	237
Syllogistik und Prädikatenlogik – Semantische Äquivalenz – Erfüllbarkeit – Allgemeingültigkeit – Widerspruchsfreiheit – Abhängigkeit und Unabhängigkeit	
4. Ausblick	254
4.1 Klassische Prädikatenlogik im Kontext	254
4.2 Metalogische Fragen	261
Unabhängigkeit – Widerspruchsfreiheit – Vollständig- keit – Widerspruchsfreiheit und Entscheidbarkeit	
 Anhang	
Anmerkungen	272
Literaturhinweise	284
Einige Grundbegriffe der Mengenlehre	290
Symbol- und Fachwortverzeichnis	291
Über den Autor	296